



➤ Camille Claudel (*Fére-en Tardenois (Aisne) 1864 - † Montfavet (Avignon) 1943)
Giganti (Kopf eines Banditen), 1885

Werkbeschreibung:

Camille Claudel war zunächst Schülerin Rodins, ab 1885 Mitarbeiterin und Modell sowie später Geliebte des Bildhauers. Der ausgestellte Kopf entstand im Jahr ihres Eintritts in Rodins Atelier. In ihrer bewegten Oberfläche und der psychologisch eindringlichen Gestaltung belegt der Kopf Rodins Einfluss. Zugleich zeigt das Werk in der malerisch aufgetragenen, mehrfarbige Patinierung sowie dem romantischen Charakter ihres Ausdrucks die eigene Handschrift Claudels. Der Guss in der Kunsthalle Bremen trägt Rodins Signatur am Halsabschnitt. Dieser wurde nachträglich gekürzt, um Claudels ursprüngliche Signatur abzutrennen und das Werk als Rodins ausgeben zu können.

Eva Fischer-Hausdorf

KUNST HALLE BREMEN



↗ Camille Claudel (*Fére-en Tardenois (Aisne) 1864 - † Montfavet (Avignon) 1943)
Giganti (Kopf eines Banditen), 1885

Abmessungen	Objekt: 26,5 x 26 x 27 cm Sockel: 13 x 18 cm
Raum	nicht ausgestellt
Inventarnummer	409-1960/5
Permalink	↗ DE-MUS-027614/object/4076

Werkinformationen

Künstler	Camille Claudel (*Fére-en Tardenois (Aisne) 1864 - † Montfavet (Avignon) 1943)
Werk	Titel Giganti (Kopf eines Banditen) Entstehungsdatum 1885
Grunddaten	Abmessungen: Objekt: 26,5 x 26 x 27 cm Sockel: 13 x 18 cm Werktyp: Skulptur Technik: Bronze, braun und schwarz patiniert Bezeichnungen: am Hals links bezeichnet: A Rodin Erwerb information: 1960 Erworben von der Kunsthalle Bremen 1960
Creditline	Kunsthalle Bremen - Der Kunstverein in Bremen, Foto: Lars Lohrich, Public Domain Mark 1.0

KUNST HALLE BREMEN



↗ Camille Claudel (*Fére-en Tardenois (Aisne) 1864 - † Montfavet (Avignon) 1943)
Giganti (Kopf eines Banditen), 1885
